



## ECHTES LEADERSHIP DURCH EIGENE WERTE MODUL 10

“Was Menschen  
und Dinge wert sind,  
kann man erst  
beurteilen, wenn sie alt  
geworden.”

Marie Freifrau von  
Ebner-Eschenbach



### Was ist ein Leader?

Leader sind Menschen, die ihre Vision mit anderen Personen teilen und sie dazu motivieren, ein bestimmtes Ziel zu verfolgen. Ein Leader kann andere mit seiner Begeisterung anstecken und durch seine eigenen Taten inspirieren. Er will etwas bewegen und echte Veränderungen erreichen. Das gemeinsame Ziel wird von gemeinsamen Werten geprägt.

Nicht selten sind Leader daher charismatische Persönlichkeiten, denen man gerne folgt. Sie inspirieren andere dazu, selbständig ihre Ziele und Ideen zu verfolgen. Auf diese Weise haben Leader einen positiven Einfluss auf das Verhalten ihrer Mitarbeitenden und führen sie vorausschauend in die Zukunft.

### Leadership im Unterschied zu Management

Leadership und Management werden vielfach miteinander vermischt und synonym verwendet. Dabei besteht zwischen einem Manager und einem Leader ein großer Unterschied: Manager sind Verwalter und Leader sind Visionäre.

Beim Management geht es darum, Ressourcen, Prozesse und Personen, basierend auf bereits bestehenden Werten zu organisieren und zu steuern. Ein Leader hingegen soll inspirieren und motivieren und dadurch Kreativität, Innovation und Wandel schaffen.



## ECHTES LEADERSHIP DURCH EIGENE WERTE MODUL 10

Sicher ist, dass für den Erfolg eines Unternehmens beides nötig ist: Ein organisierter Manager und ein inspirierender Leader. Ob nun beide Führungspersönlichkeiten in einer Person vereint oder zwei separate Positionen dafür geschaffen werden, ist von Unternehmen zu Unternehmen unterschiedlich.

Prinzipiell ist es jedoch eher schwierig, Manager und Leader in einer Person zu vereinen. Vielmehr sollten ausgewählte Personen ein Leadership-Training erfahren und so darauf geschult werden, sich zu echten Leadern zu entwickeln.

“Nichts  
Unvollendetes kann  
für etwas Maßstab  
sein.”

Platon

### Leadership-Kompetenzen

#### Was macht einen guten Leader aus?

Ein Leader zeichnet sich durch eine Kombination verschiedenster Kompetenzen aus. **Den größten Effekt erzielt er, indem er seine Werte und Vision vorlebt und so anderen zeigt, was er sich von ihnen erwartet.** Er schafft es, problemlos andere zu motivieren und Arbeitsprozesse stets zu optimieren. Dabei steht ein Leader seinem Team von Anfang bis Ende stets mit Rat und Tat zur Seite und setzt visionäre Impulse.

Du willst ein erfolgreicher Leader werden, weißt aber nicht wie? In der folgenden Übersicht habe ich die wichtigsten Kompetenzen eines Leaders zusammengefasst:

•**Vision:** Leader haben eine Vision (C-Ziel) und wollen diese umsetzen. Dabei streben sie Verbesserung an und übernehmen Verantwortung. Sie inspirieren mit ihrer Vision andere Mitarbeitende, sodass alle ein gemeinsames Ziel anstreben.

•**Motivation:**

Ein Leader ist nicht nur selbst motiviert, sondern schafft es, andere ebenfalls für seine Sache zu begeistern. Er motiviert andere gekonnt und stellt so das Erreichen der (Unternehmens)Ziele sicher.

•**Teambuilding:**

Leadern ist es wichtig, gemeinsam mit anderen Menschen Ziele zu erreichen. Dabei delegieren sie nicht, sondern mobilisieren ihre Mitarbeitenden dazu, selbst aktiv zu werden. Sie vertrauen ihren Mitarbeitenden und helfen ihnen dabei, ihr volles Potential auszuschöpfen. Dabei dient der Leader dem Team und nicht das Team dem Leader.



## ECHTES LEADERSHIP DURCH EIGENE WERTE MODUL 10

### •Integrität:

Ein Leader ist immer ein Vorbild und muss das, was er predigt, auch selbst leben. Wenn Leader selbst begeistert von ihrem Unterfangen sind und mit gutem Beispiel vorangehen, regen sie andere dazu an, es ihnen gleich zu tun. Sie sehen über den Tellerrand hinaus und verfolgen ihre Ziele eigenständig und selbstbestimmt.

### •Empathie:

Ein großes Maß an Empathie ist bei den meisten Leadern eine natürliche Begabung. Sie verstehen es, sich in andere hineinzusetzen und auf ihre Wünsche und Bedürfnisse einzugehen. Dies befähigt sie dazu, bei Problemen schnell zu handeln und dabei stets das Wohlergehen des Teams im Blick zu haben.

### •Risikobereitschaft:

Leader nehmen viel Verantwortung auf sich und gehen daher immer ein gewisses Risiko ein. Schließlich streben sie Veränderung an und nehmen Dinge in die Hand, an die andere sich nicht herantrauen. Sie vertrauen in die eigenen Stärken und sind bereit, alte Strukturen zu verlassen und neue Bahnen einzuschlagen. Sollte dabei ein Fehler passieren, gestehen sie sich diesen ein und lernen daraus.

### Leadership-Skills:

Folgende zwei Faktoren sind förderlich.

Natürlich gibt es auch Menschen, denen Leadership-Skills quasi in die Wiege gelegt wurden. Allerdings ist es durchaus möglich, Personen gezielt dafür zu coachen. Dafür sind vor allem zwei Faktoren wichtig:

- Persönlichkeit
- Erfahrung

### Persönlichkeit

Persönlichkeit ist das Potenzial, das eine Person von vorneherein mitbringt. Diese Eigenschaften können im Unternehmen dann weiter ausgebaut und entwickelt werden. Die Persönlichkeit wird zu einem großen Teil durch die individuellen Erlebnisse der Kindheit geprägt. Wer also bereits eine bestimmte Neigung zum Leader besitzt, ist klar im Vorteil.

“Geistige Werte müssen uns ansprechen wie Könige. Sie dürfen nicht aufgedrängt werden.”

Arthur Schopenhauer





## ECHTES LEADERSHIP DURCH EIGENE WERTE MODUL 10

Geborene Leader sind wissbegierig und experimentierfreudig. Sie hinterfragen bestehende Normen kritisch, lernen gerne etwas Neues und streben stets Veränderung an. Dabei handeln sie organisiert und zeigen Verantwortung in Ihrem Handeln. Führungspersönlichkeiten sind gesellige und selbstsichere Menschen, die kein Problem haben, auf andere Menschen zuzugehen. Ihre Mission ist es, anderen zu helfen und sie zu inspirieren.

### **Erfahrung**

Erfahrungen bestimmen unser Denken und Handeln maßgeblich mit. Jeder einzelne Mitarbeiter in einem Unternehmen ist von seinen Erfahrungen gekennzeichnet und agiert dementsprechend.

Wer sich etwa bereits früh Herausforderungen stellen musste und Krisen bewältigt hat, ist besonders zum Leader geeignet. Hat die Person außerdem gelernt, ein gesundes Selbstvertrauen aufzubauen, kann sie von diesen Erlebnissen auf jeden Fall profitieren.

“Ein Zyniker ist ein Mensch, der von jedem Ding den Preis und von keinem den Wert kennt.”  
Oscar Wilde



## ECHTES LEADERSHIP DURCH EIGENE WERTE MODUL 10

### Die Macht der persönlichen Werte

Jeder Lebensalltag fordert von einem Menschen Tatsachen zur Kenntnis zu nehmen, sich eine Meinung zu bilden, sich zu entscheiden und zu handeln. Diese Aktivitäten laufen überwiegend bewusst ab. Hinter den Meinungen, die Menschen sich bilden, hinter ihren Entscheidungen und ihrem Handeln stehen ihre Einstellungen, Überzeugungen oder Werthaltungen. Es ist daher vorteilhaft, nicht nur sein Lebensziel, sondern auch seine Werte zu kennen und zu wissen, was einem im Leben wichtig ist.

Unsere Werte geben unserem Leben eine Richtung. Werte sind ein wichtiger Schritt zu unseren Zielen. Wenn unsere Ziele mit unseren Werten übereinstimmen, bekommen wir mehr Motivation und Kraft zur Erreichung unserer Ziele.

„Werte“ machen wir Menschen uns jedoch nur selten bewusst, obwohl diese die Richtschnur für unsere Orientierung im Leben darstellen und den Maßstab bilden für unsere Beziehungen zu unserem eigenen Verhalten, zu den äußeren Dingen des Lebens und anderen Menschen.

Die Kultur unserer Gesellschaft, Familie, Erziehung und Ausbildung beeinflussen die Werte, die wir uns zu eigen machen, erheblich. Aber auch die persönlichen Erfahrungen der eigenen Lebensgeschichte prägen unser Wertesystem. Deshalb ist das Wertesystem eines Menschen nicht nur mit der individuellen Persönlichkeit fest verwoben, sondern das individuelle Wertesystem eines Menschen unterscheidet sich häufig erheblich vom Wertesystem eines anderen, obwohl beide in derselben Gesellschaft aufgewachsen sind.

Werte sind unsere Motivatoren etwas zu tun oder zu unterlassen.





## ECHTES LEADERSHIP DURCH EIGENE WERTE MODUL 10

Der Mensch hat  
keinen anderen  
Wert als seine  
Wirkungen.

Friedrich Schiller

Aber nicht nur zwei Menschen können unterschiedliche Wertesysteme aufweisen, auch im Wertesystem eines einzelnen kann es Unstimmigkeiten und Widersprüche geben. Diese können in konkreten Situationen zu Verhaltensunsicherheiten beitragen oder dazu führen, sich selbst und auch andere zu täuschen. Nicht selten können wir uns selber dabei ertappen, dass wir anders handeln, als wir denken und zuweilen sogar anderen Menschen gegenüber ein Verhalten zeigen, das wir mit Empörung ablehnen würden, wenn es uns beträfe.

Jeder Mensch ist anders. Manche Werte, die Dir nebensächlich erscheinen, sind für andere Menschen von großer Bedeutung. Es ist von unschätzbarem Wert, wenn Du weißt, von welchen Werten die Menschen, mit denen Du zusammen bist, geleitet werden.

Selten jedoch veranlassen solche Unstimmigkeiten im eigenen Wertesystem Menschen zu Bemühungen, irgendetwas in ihrem Leben zu ändern. Bedürfnisse nach einer Umorientierung entstehen zumeist auf der Verhaltens- oder Zielebene, wenn bestimmte Verhaltensweisen ungewünschte Resultate zur Folge haben oder gleichermaßen wichtige Ziele nicht miteinander vereinbar sind.

Für manche Menschen ist zum Beispiel das eigene Vergnügen so wichtig, dass sie es nicht schaffen, beruflich voranzukommen. Für andere ist Ordnung, Fleiß, Sicherheit und Pflichtbewusstheit so bedeutsam, dass sie nicht nur ihr eigenes Leben, sondern auch das ihnen nahe stehender Personen dem unterzuordnen wünschen und damit Konflikte heraufbeschwören können.

Im eigenen Wertsystem Veränderungen vorzunehmen, kann sich lohnen. Wenn Dir deutlich wird, dass es nicht einzelne Verhaltensweisen sind, die Dich stören, sondern dass hinter verschiedenen für Dich ungünstigen Lebensäußerungen ein allgemeiner Wert steht, der Dich dazu veranlasst, kannst Du Dein Wertsystem überprüfen und zu dem Entschluss kommen, ein Wert im Gesamtsystem wichtiger oder weniger wichtig werden zu lassen.



Um einen Eindruck davon zu geben, von welchen verschiedenen Werten Menschen geleitet werden, hier eine Auswahl von Werten von A bis Z:

Der Sinn des Lebens besteht nicht darin ein erfolgreicher Mensch zu sein, sondern ein wertvoller.“  
Albert Einstein

Achtung	Heiterkeit	Ruhm
Aktivität	Identität	Sauberkeit
Altruismus,	Individualismus	Selbstverwirklichung
Anerkennung,	Jungfräulichkeit	Sexualität
Ausgeglichenheit,	Kameradschaft	Sicherheit
Bildung,	Klugheit	Sparsamkeit
Charisma,	Kompetenz	Stärke
Demokratie,	Kreativität	Tapferkeit
Distanz,	Lässigkeit	Tatkraft
Disziplin,	Liebe	Toleranz
Ehre,	Macht	Treue
Ehrlichkeit	Menschlichkeit	Überlegenheit
Einfluß	Mut	Überzeugung
Erfolg	Nachkommen	Umweltschutz
Familie	Nachsicht	Unabhängigkeit
Freiheit	Nähe	Unparteilichkeit
Freude	Natur	Verantwortung
Freundschaft	Objektivität	Vergnügen
Frieden	Offenheit	Vernunft
Gastlichkeit	Ordnung	Vertrauen
Gerechtigkeit	Persönlichkeit	Wahrheit
Geschmack	Pflichtbewußtsein	Wechsel
Geselligkeit	Phantasie	Weisheit
Gesundheit	Pracht	Weitblick
Glaube	Pragmatismus	Zärtlichkeit
Gleichheit	Pünktlichkeit	Zeitlosigkeit
Glück	Rechtmäßigkeit	Zugehörigkeit
Gehobener Lebensstil	Redegewandtheit	
Gute Laute	Reichtum	
Harmonie		





## ERSTELLUNG DEINES PERSÖNLICHEN WERTEPROFILS

Einzelarbeit!

Bitte suche Dir Deine 20 persönlichen Werte

- Was ist mir wichtig in meinem Leben?
- Welche Werte bestimmen mein Leben?
- Bitte berücksichtige alle Deine Lebensbereiche  
z.B. Persönlich / Partnerschaft / Beruf / Finanzen / Soziales

Paararbeit!

Die 10 wichtigsten Werte mit dem Partner herausarbeiten und in eine Hierarchie bringen.

Mit dem Partner den einzelnen Wert Ihrer Werte-Hierarchie mit folgender Fragestellung durchsprechen:

(Achte in diesem Prozess auf einschränkende GS und notiere Dir diese bitte!)

- a.) Was gewinne ich dadurch?
  - b.) Was verliere ich dadurch? Was lass ich zurück?
  - c.) Was will ich vermeiden? Was gehe ich damit aus dem Weg?
  - d.) Ist das mein Wert, oder ein übernommener Wert eines Elternteiles oder jemand anderen? Ist es meine Hierarchie, meine Werte?
  - e.) Welche Werte liegen im Konflikt?
- a.) Welche Folgen hat die Wertehierarchie für mein Leben?

Beachten Sie bitte:

Werte nicht be-wert-en in gut oder schlecht!!!

“Die Dinge  
haben nur den  
Wert, den wir  
ihnen geben.”

-Molière







“Denn überhaupt um fremden Wert willig und frei anzuerkennen und gelten zu lassen, muss man eigenen haben.”

Arthur Schopenhauer

Schreibe Deine momentane Rangfolge, beziehungsweise Hierarchie Deiner Werte auf. Bitte verändere diese Reihenfolge nicht mehr, sondern lassen Sie sie so stehen.

Momentane Rangfolge Deiner Werte:

1. ....
2. ....
3. ....
4. ....
5. ....
6. ....
7. ....
8. ....
9. ....
10. ....

Du kannst Dich nun fragen, ob alle für Dich wichtigen Lebensbereiche mit diesen Werten abgedeckt sind. Hast Du die Themen Gesundheit, materielles Überleben, Beziehungen und Lebensfreude in Deinen Werten berücksichtigt?

Wichtig ist hier nicht, was andere von Dir erwarten, sondern welche Werte Dir wichtig sind.

Willst Du evtl. noch neue Werte dazunehmen? Schreibe diese Werte bitte auf einen neuen Zettel. Oder willst Du die Reihenfolge Deiner alten Werte-Rangfolge verändern? Ist Deine alte Reihenfolge wirklich sinnvoll für Dich?



## Die Macht der 100% - Frage

Ich stelle meinen Klienten gerne die 100 %-Frage, deren Wirkung kaum zu unterschätzen ist, wenn man sie wirklich ernsthaft beantwortet:

1. Was wäre anders in Deinen privaten Beziehungen, wenn Du die 100 % von dem Leben würdest, was Dir wirklich wichtig ist? Welche Konsequenzen müsstest Du ziehen?
2. Was wäre anders in den Beziehungen zu Deinen Chefs und Kollegen, wenn Du 100 % des Klimas im Beruf hättest, das Du Dir wünschst?
3. Welche Konsequenzen müsstest Du ziehen?
4. Was wäre anders, wenn Du den 100-Prozent-Job hättest der Dich voll und ganz erfüllt? Was müsste sich verändern?
5. Welche Konsequenzen würden anstehen?
6. Was wäre anders, wenn Du in Gelddingen 100 % von dem Leben würdest, was Du Dir wünschst?

“Der höhere Mensch sieht nur auf den inneren Wert, der gewöhnliche nur auf das Ansehen.”  
Aus China



Die 100-Prozent-Frage ist eine Bewusstseinsfrage und zwingt uns, ehrlich Bilanz zu ziehen. Sie zeigt uns, in welchen Bereichen des Lebens wir welche Kompromisse schließen und wie unser Leben aussehen würde, wenn wir damit aufhören. Es muss nicht immer gleich eine Trennung, ein Streitgespräch oder ein Jobwechsel die Folge sein. Oft aber ist das der Fall.

Die 100 Prozent-Frage ehrlich zu beantworten, verlangt meiner Meinung nach einen hohen Grad an persönlicher Reife. Das Bewusstsein, das sie bringt, lässt sich nicht ohne weiteres verdrängen. Wenn wir die Frage aber beantwortet haben und klare Ergebnisse sehen, ist alles andere als hilfreich, wenn wir uns weiter selbst betrügen. Denn wir wissen ja: Selbstbetrug nagt an unserem Selbstwertgefühl. Wir verlieren die Achtung und den Glauben an uns selbst, wenn wir wissen, was wir eigentlich brauchen, aber nichts oder zu wenig dafür tun.

Egal, in welcher Lebenssituation wir selbst sind: Ein hohes Bewusstsein für die eigenen Motive, Werte und die eigene Lebenslage ist der Grundstein eines gesunden Selbstwertgefühls und damit die Basis auch für Ihren finanziellen Erfolg.



**Die Regeln beschreiben die Art und Weise**, wie jemand meint, seine Werte erreichen zu können. Sie sind mentale Programme, die in der Kindheit oder frühen Jugend entstanden sind und die oftmals sehr schwer zu erreichen sind und manchmal höchste Werte nicht lebbar machen.

Regeln sind Glaubenssätze, die man daraufhin überprüfen sollte, ob sie hinderlich oder förderlich sind; ob sie das Ziel, das man erreichen möchte, unterstützen oder behindern, ob sie einem das Leben leichter oder schwer machen.

“Der Preis ist,  
was wir bezahlen.  
Der Wert ist, was  
wir bekommen.”

Warren Buffet

So kann die Bedeutung unserer Glaubenssysteme klar werden, erhellt es sich, **warum das Denken das Sein bestimmt**. Mit seiner Erfahrung begründet der Mensch seine Meinung, seine Einstellung, seine mentalen Programme. Das wiederum stützt die Erfahrung und die Wahrnehmung, die er macht und den Ausschnitt der Welt, den er betrachtet und bestätigt dann, dass diese Einstellung selbstverständlich richtig war.

Das macht vielleicht deutlich, warum tief greifende Veränderungen nicht immer freudig begrüßt und als Potential genommen werden. Hierbei ist zu beachten, dass ein drastischer Wandel nicht vonstatten gehen kann, ohne sich auch in den Köpfen der Menschen abzuspielen. Das heißt, wenn hier nicht ein Umdenkprozess stattfindet, ein Wandel im Denken, dann sind derartige Umstrukturierungsmaßnahmen zum Scheitern verurteilt, weil sie an den heimlichen Regeln vorbeigehen und an den Grenzen in den Köpfen ihr Ende finden.



## Überprüfung der eigenen Regeln

### Ziel:

persönliche Einschränkungen erkennen, behindernde Regeln aufspüren

Nimm Dir bitte Deine Werte-Hierarchie mit den 10 positiven Werten, wofür es sich lohnt, etwas zu tun, wofür es sich lohnt, morgens aufzustehen, wofür es sich lohnt, aktiv zu werden. Und dann die Regeln erfragen, die erfüllt werden müssen, um diese Werte zu erreichen, um dieses Gefühl, was zu diesen Werten gehört, zu erleben:

Beim ersten Wert z.B. Liebe, erfragen:

- „Was ist wichtiger, zu lieben oder geliebt zu werden?“
- „Und was muss passieren, damit Du Dich geliebt fühlst?“
- oder „Was muss passieren, damit Du liebst?“

Neugierig sein, was die Regeln sind – oftmals sind in diesen Regeln Fußangeln enthalten, die es uns ganz schwer machen, diese Werte zu erleben – oftmals sind es unfaire Regeln für uns selbst, die wir im Laufe unseres Lebens aufgestellt haben – und **Regeln kann man ändern!!!!**

Besonders aufmerksam bei komplizierten oder unfairen Regeln nachfragen.z.B.

**„Er muss mich immer anschauen!“ Wirklich immer? oder „Jeder muss mich gern haben.“ Wirklich jeder? Spezifisch genaue Fragen stellen, um genaue Informationen zu bekommen:**

- „Was muss passieren, damit Du Dich geliebt fühlst?“

Die ganze Werte-Hierarchie durchgehen – für alle Werte die Regeln ermitteln und herausfinden, welche Regeln unfair sind – und für diese unfairen Regeln neue Regeln entwickeln.

Erinnere Dich an eine Situation, wo Du Deine Werte schon einmal gelebt hast – und wo dies in Deiner eigenen Kontrolle war. Um neue Regeln zu entwickeln, die fair sind, die es Dir leicht machen, diesen Wert zu leben, kannst Du Dich jeden Tag fragen

“Ein jeder ist so viel wert, wie die Dinge wert sind, um die es ihm ernst ist.”  
Marc Aurel





- **was es Dir erleichtern wird, Deine Werte zu leben.**

Richte Deine Aufmerksamkeit darauf, welche Erfahrungen dieses neue Gefühl stützen und weiter festigen.

z.B. „Immer dann, wenn ich in den Spiegel schaue, kann ich meine Sicherheit spüren – kann ich mich geliebt fühlen.“

**Und....**

**erinnere Dich daran, unser spiritueller Wesenskern strebt immer nach höheren Werten. :)**

Ich wünsche Dir weiterhin viel Erfolg Deine ganz persönlichen Leaderqualitäten weiter auszubauen!

» Was Du duldest  
bekommst Du!“

Monika Pott

